

Balkanhalbinsel hatten sie erobert. Begeistert für ihren Glauben, suchten sie die Fahne des Propheten noch weiter nach Norden zu tragen, zunächst in die österreichischen Länder. Einmal kamen sie sogar mit einem gewaltigen Heere vor die Hauptstadt Wien. Der Kaiser entfloh; aber in dem General Rüdiger von Starhemberg hatte die belagerte Stadt einen Kommandanten, wie er nicht klüger und heldenmütiger sein konnte. Er bewaffnete die Bürgerschaft und begeisterte sie zu standhaftem Ausharren. Überall war er selbst: bei den Ausfällen, welche die Belagerten machten; an den Breschen, welche die Türken sprengten; auf dem Turme des Stefandomes, um die Fortschritte der Feinde zu beobachten. Acht Wochen dauerte schon die Belagerung; die Kraft der Verteidiger ging zu Ende; in wenigen Tagen hätten sie erliegen müssen. Da erschien ein Entsatzheer unter dem Polenkönige Johann Sobiesky und schlug in der Schlacht am Kahlenberg die Türken in die Flucht. Sie setzten den Krieg zwar fort, wurden aber noch mehrmals besiegt, und das christliche Europa war von der Türkengefahr erlöst.

7. Protestantenverfolgung in Frankreich. So waren unter Ludwigs ruhm- und ehrsuchtiger Regierung viele Völker Europas in Krieg und Not gekommen. Aber auch Frankreich wurde unter ihm nicht glücklich. Über die Protestanten verhängte er eine grausame Verfolgung. Man schloß ihnen die Kirchen, nahm den evangelischen Eltern die Kinder weg und tat sie in katholische Schulen. Soldaten wurden ausgesandt, die jeden, der nicht gutwillig seinen Glauben verlassen wollte, mit Gewalt dazu zwingen sollten. Manche wurden abtrünnig; die Standhaften erwartete grausame Mißhandlung, Kerkerstrafe und Hinrichtung. Damit sich keiner mehr auf die bestehende Religionsfreiheit berufen könne, hob Ludwig das Edikt von Nantes (J. Nr. 41, 4) auf und verbot jeden evangelischen Gottesdienst aufs strengste (1685). Da wanderte mehr als eine halbe Million glaubenstreuer, fleißiger und geschickter Leute in fremde Länder. In England, Holland, Brandenburg nahm man sie mit Freuden auf.

8. Der Spanische Erbfolgekrieg. Ludwigs XIV. Tod. Zulezt suchte Ludwig das ganze spanische Reich an sein Haus zu bringen. Da wurde er aber in einen langen, schweren Krieg verwickelt, den Spanischen Erbfolgekrieg (1701—1714). Der deutsche Kaiser verband sich mit England und Holland gegen Ludwigs Übergriffe. Des Kaisers Feldherr, Prinz Eugen der edle Ritter, ersocht die glänzendsten Siege über die feindlichen Heere. Auch die Engländer